



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

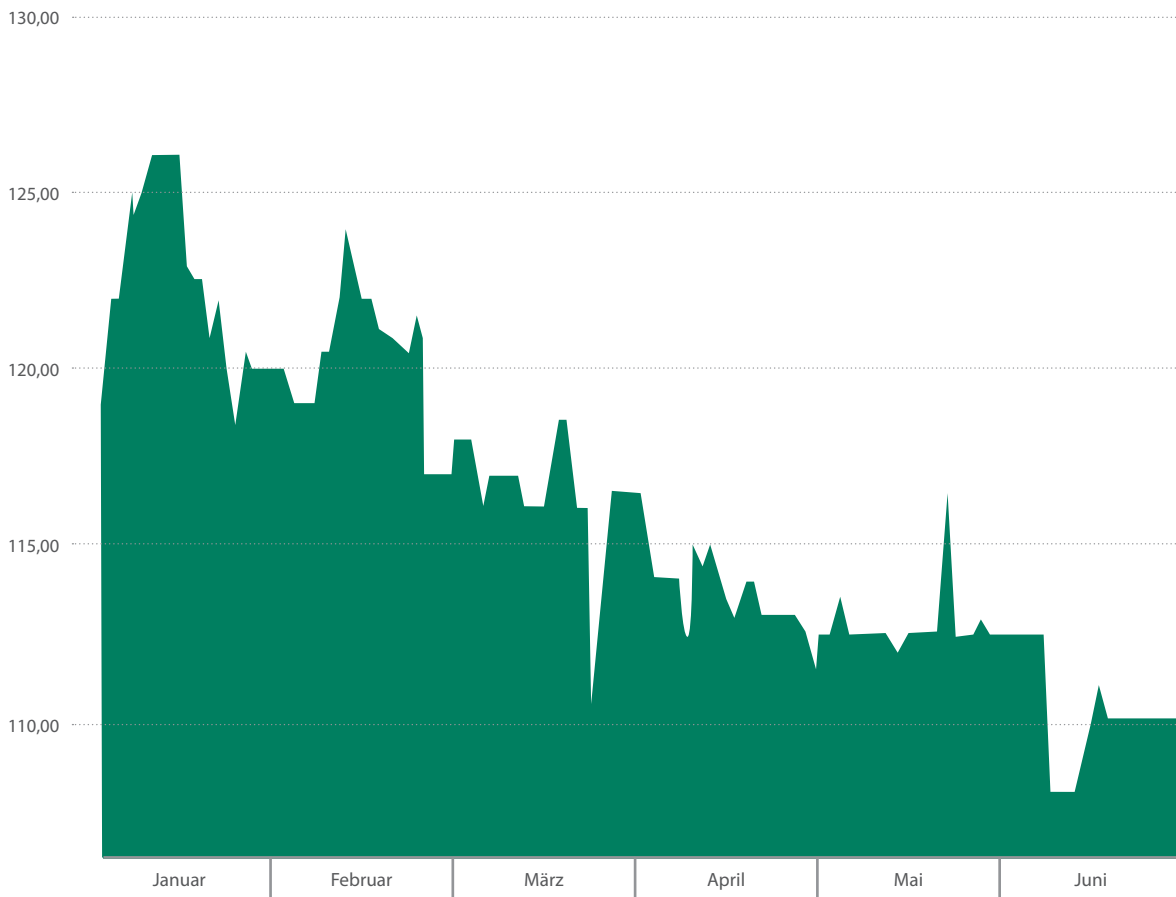
HALBJAHRESBERICHT JANUAR - JUNI 2022



4	Kursentwicklung
5	Wertpapiertransaktionen
7	Aktionärsstruktur
7	Vorstand und Aufsichtsrat
7	Unternehmensdaten
7	Kennzahlen
7	Termine
8	Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr
9	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
10	Aktiva/Passiva
11	Anhang und Zwischenlagebericht

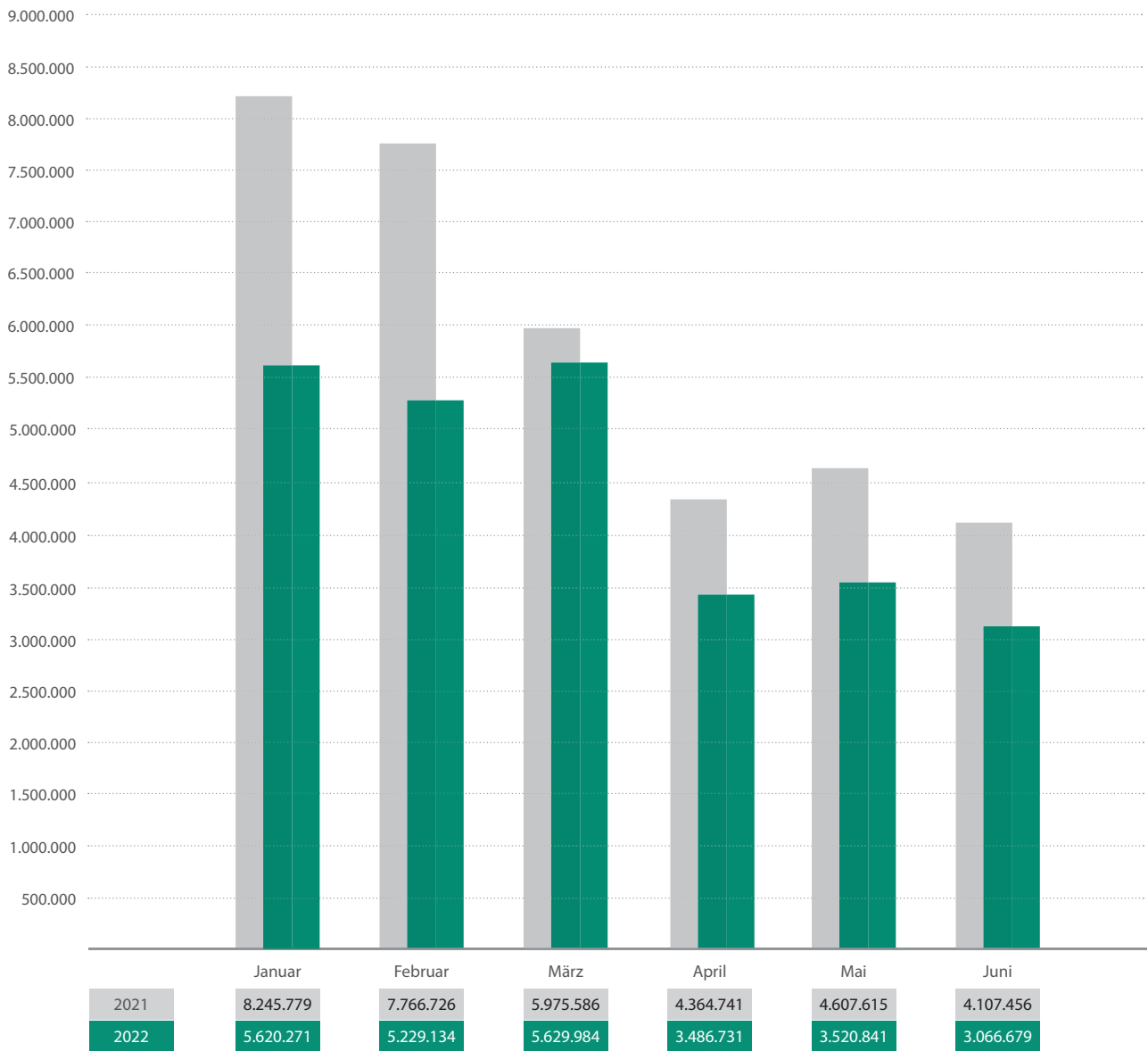
KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
Januar 2022 bis Juni 2022



WERTPAPIERTRANSAKTIONEN

(Tradegate AG Wertpapierhandelsbank) im Vergleich
Januar bis Juni 2021/2022
An der TRADEGATE EXCHANGE je Monat





TRADEGATE AG
WERTPAPIERHANDELSBANK

WKN 521 690 · ISIN DE0005216907
(notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse)

AKTIONÄRSSTRUKTUR

	in %	
per 30. Juni 2022	56,43	Berliner Effktengesellschaft AG
	19,99	Deutsche Börse
	19,62	BNP Paribas
	3,96	Streubesitz

VORSTAND · AUFSICHTSRAT**VORSTAND****AUFSICHTSRAT**Holger Timm *Vorsitzender*Prof. Dr. Jörg Franke *Vorsitzender*

Thorsten Commichau

Dr. Sven Deglow

Jörg Hartmann

Frank-Uwe Fricke

Klaus-Gerd Kleversaat

Peter E. Schmidt-Eych

Kerstin Timm

Max Timm

Guido Wünschmann

UNTERNEHMENS DATEN

PER 30. JUNI 2022

PER 30. JUNI 2021

Marktkapitalisierung	2,68 Mrd. €	2,93 Mrd. €
Anzahl der Aktien	24.402.768	24.402.768
Streubesitz	3,96 % = 963.805	4,10 % = 998.805
Rechnungslegung	HGB	HGB
Bilanzsumme	387.644 T€	366.282 T€
Anzahl der Mitarbeiter	151	140

KENNZAHLEN

PER 30. JUNI 2022

PER 30. JUNI 2021

Ergebnis je Aktie	1,42 €	3,08 €
Zinsüberschuss/Rohertrag	- 1,92 %	- 1,07 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag	0,79 %	0,89 %
Handelsergebnis/Rohertrag	101,13 %	100,18 %
Cost/Income-Ratio	45,27 %	31,70 %
Eigenkapitalquote *	52,24 %	59,02 %

TERMINE

Aktionärsveranstaltung in Berlin

2. Dezember 2022 · 17:00 Uhr

Hauptversammlung in Berlin

8. Juni 2023 · 10 Uhr

* inkl. Fonds f. allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank vom 1. Halbjahr 2022

	in T€ 01.01.2022 - 30.06.2022	in T€ 01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung in T€ und in %	
Zinserträge	- 874	108	- 982	-
Zinsaufwendungen	- 814	- 1.711	897	52,4
Laufende Erträge	-	-	-	0,0
Provisionserträge	912	1.593	- 681	- 42,7
Provisionsaufwendungen	- 221	- 258	37	14,3
Nettoertrag des Handelsbestands	88.921	150.086	- 61.165	- 40,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.728	5.563	- 3.835	- 68,9
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 39.317	- 47.148	7.831	16,6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 490	- 348	- 142	- 40,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3	- 6	3	50,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft	-	- 3	3	100,0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	49.842	107.876	- 58.034	- 53,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 15.138	- 32.753	17.615	53,8
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	34.704	75.123	- 40.419	- 53,8
Gewinn-/Verlustvortrag			-	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	34.704	75.123	- 40.419	- 53,8

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
Halbjahresübersicht

	in T€ 01.01.2022 30.06.2022	in T€ 01.07.2021 31.12.2021	in T€ 01.01.2021 30.06.2021	in T€ 01.07.2020 31.12.2020	in T€ 01.01.2020 30.06.2020
Zinserträge	- 874	- 495	108	95	- 478
Zinsaufwendungen	- 814	- 687	- 1.711	- 1.232	- 489
Laufende Erträge	-	-	-	-	-
Provisionserträge	912	1.731	1.593	1.783	1.202
Provisionsaufwendungen	- 221	- 236	- 258	- 239	- 213
Nettoertrag des Handelsbestands	88.921	94.136	150.086	113.577	147.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.728	2.201	5.563	3.775	1.949
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 39.317	- 27.173	- 47.148	- 18.415	- 64.031
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 490	- 406	- 348	- 344	- 310
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3	- 13	- 6	- 24	- 1.460
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft	-	3	- 3	2	- 2
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	43	-	48	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	49.842	69.104	107.876	99.026	83.168
Zuführungen/Auflösungen Fonds allg. Bankrisiken	-	- 19.331	-	- 21.680	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 15.138	- 20.740	- 32.753	- 29.990	- 25.252
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	34.704	29.033	75.123	47.356	57.916

BILANZ: AKTIVA

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
zum 30. Juni 2022

	in T€ 30.06.2022	in T€ 31.12.2021	Veränderung 30.06.2022 zu 31.12.2021 in T€ und in %	
Kassenbestand	237	126	111	88,1
Guthaben bei Zentralnotenbanken	82.964	49.523	33.441	67,5
Forderungen an Kreditinstitute	250.116	291.957	- 41.841	- 14,3
täglich fällig	250.116	291.957	- 41.841	- 14,3
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0
Forderungen an Kunden	1.303	2.546	- 1.243	- 48,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Handelsbestand	20.312	14.379	5.933	41,3
Beteiligungen	12.530	125	12.405	9.924,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	0,0
Immaterielle Anlagewerte	10.118	10.037	81	0,8
Sachanlagen	3.511	2.047	1.464	71,5
Sonstige Vermögensgegenstände	5.945	4.675	1.270	27,2
Rechnungsabgrenzungsposten	452	184	268	145,7
Aktive latente Steuern	156	149	7	4,7
Summe Aktiva	387.644	375.748	11.896	3,2

BILANZ: PASSIVA

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
zum 30. Juni 2022

	in T€ 30.06.2022	in T€ 31.12.2021	Veränderung 30.06.2022 zu 31.12.2021 in T€ und in %	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.097	10.062	- 1.965	- 19,5
täglich fällig	8.097	10.062	- 1.965	- 19,5
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	89.559	45.791	43.768	95,6
täglich fällig	89.559	45.791	43.768	95,6
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Handelsbestand	13.458	7.876	5.582	70,9
Sonstige Verbindlichkeiten	5.841	4.201	1.640	39,0
Rechnungsabgrenzungsposten	10.101	87	10.014	11.510,3
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0
Rückstellungen	58.072	44.258	13.814	31,2
Steuerrückstellungen	20.549	20.549	-	0,0
andere Rückstellungen	37.523	23.709	13.814	58,3
Fonds für allgemeine Bankrisiken	69.175	69.175	-	0,0
Eigenkapital	133.341	194.298	- 60.957	- 31,4
gezeichnetes Kapital	24.392	24.377	15	0,1
Rücklagen	8.298	8.273	25	0,3
Bilanzgewinn/-verlust	100.651	161.648	- 60.997	- 37,7
Summe Passiva	387.644	375.748	11.896	3,2
Summe Eventualverbindlichkeiten	55	69	- 14	- 20,3
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	55	69	- 14	- 20,3

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit es angemessen erschien, auf diesen Zwischenabschluss der Einzelgesellschaft übertragen.

Im ersten Halbjahr wurden Forderungen an Kreditinstitute zur Deutschen Bundesbank umgeschichtet. Daher erhöhten sich die Guthaben bei Zentralnotenbanken und verringerten sich die Forderungen an Kreditinstitute. Die Zahlung der Dividende wurde ebenfalls aus den Forderungen an Kreditinstitute bestritten. Dem standen die Zuflüsse aus dem laufenden Ergebnis gegenüber.

Die Kredite und die Einlagen im Geschäftsfeld Privat- und Geschäftskunden waren im ersten Halbjahr rückläufig. Kunden mit Kreditinanspruchnahmen glichen teilweise ihre Lombardkredite durch die Auflösung von Wertpapierpositionen aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich aufgrund von Zahlungseingängen.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2022 haben sich die aktiven und passiven Bestände gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2021 jeweils erhöht. Die Netto-position hat sich wenig verändert.

Die Beteiligungen stiegen im Zuge der Kapitalerhöhung der Trade-gate Exchange GmbH an.

Die Sachanlagen wuchsen aufgrund des Ausbaus eines Erweiterungsstandortes in Berlin.

In Höhe von 1.706 T€ (ggü. 3.313 T€ am 31. Dezember 2021) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 288 T€ (ggü. 283 T€ am 31. Dezember 2021) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die Aufgliederung der anderen Rückstellungen ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

RÜCKSTELLUNGEN FÜR

	in T€ 30.06.2022	in T€ 31.12.2021
Wertpapierabwicklungsdienstleistungen	16.273	3.168
Personalaufwendungen	12.485	11.748
Vermittlungsprov. / Marketingzuschuss	6.001	6.914
Verbandsbeiträge	579	523
Umlagen der Bankenaufsicht	367	367
Kosten des Jahresabschlusses	266	272
Beratungs-, Prüfungsleistungen	214	79
Rückbaumaßnahmen	164	164
Drohende Verluste	161	161
Mietnebenkosten, Strom	101	70
Sonstige Aufwendungen	912	243
Summe	37.523	23.709

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

PROVISIONSERTRÄGE

	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Specialist Service Fee, Courtageertrag	289	935
Übrige	623	658
Gesamt	912	1.593

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

PROVISIONSAUFWENDUNGEN

	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Courtageaufwand	- 32	- 56
Übrige	- 189	- 202
Gesamt	- 221	- 258

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

ERTRÄGE DES HANDELSBESTANDS

	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Kursgewinne Wertpapiere	266.358	335.423
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	839	1.024
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	502	510
Übrige	11.715	9.353
Gesamt	279.414	346.310

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

AUFWENDUNGEN DES HANDELSBESTANDS

	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Kursverluste Wertpapiere	- 128.857	- 125.068
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 805	- 751
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 46.779	- 58.450
Übrige	- 14.052	- 11.955
Gesamt	- 190.493	- 196.224

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

ALLGEMEINE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Löhne und Gehälter	- 14.234	- 18.367
Soziale Abgaben	- 1.120	- 1.632
Personalaufwand gesamt	- 15.354	- 19.999
Raumkosten	- 750	- 648
Börseninformationsdienste	- 1.994	- 1.818
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.705	- 1.970
Übrige	- 19.514	- 25.669
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 23.963	- 27.149
Gesamt	- 39.317	- 47.148

2. ZWISCHENLAGEBERICHT (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt zwar auch im laufenden Geschäftsjahr 2022 grundsätzlich positiv, hat sich aber mit Beginn des Ukraine-Krieges deutlich eingetrübt. Während für die beiden letzten Jahre Rekordumsätze von Privatanlegern zu verzeichnen waren und zahlreiche junge, neue Aktionäre aufgrund steigender Aktienmärkte auch schnell positive erste Erfahrungen sammeln konnten, hat nun die Kombination aller aktuellen Krisen bei den Privatanlegern eine gewisse Verunsicherung und abwartende Haltung verursacht. Die enormen Umsatzanstiege der letzten zwei Jahre im Wertpapierhandel sind natürlich auch allen Wettbewerbern der Gesellschaft zu Gute gekommen und erlauben nun mehreren Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleistern einen profitablen Geschäftsbetrieb. Darüber hinaus ist es zahlreichen Fintech-Unternehmen gelungen, auf hohen Bewertungen Finanzinvestoren zu gewinnen, sodass sie zunächst einmal in die Lage versetzt wurden, schnell Kunden zu gewinnen ohne kurzfristig ein profitables Geschäftskonzept umsetzen zu müssen. Damit verändern sich die Strukturen im Finanzdienstleistungsbereich gerade mit Privatanlegern zunehmend und der Wettbewerbsdruck verschärft sich. Die Gesellschaft hat daher ihre Investitionen deutlich verstärkt, um auch in einem sich verändernden Marktumfeld mit neuen Wettbewerbern aber auch neuen Kunden ihre führende Position als Dienstleister für Privatanleger zu behaupten.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das 1. Halbjahr verlief für die Gesellschaft trotz deutlicher Umsatzrückgänge insgesamt zufriedenstellend. Insbesondere im 1. Quartal waren wegen der Rekordumsätze aufgrund von Sonderfaktoren im Geschäftsjahr 2021 ohnehin Umsatzrückgänge zu erwarten. Mit Beginn des Ukraine-Krieges ist allerdings eine deutliche Verunsicherung und Zurückhaltung der Privatanleger festzustellen. Im ersten Halbjahr ist die Zahl der Transaktionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 24,28 % auf 26,55 Mio. Transaktionen gesunken. Das entsprechende Tradevolumen ist lediglich um 13,22 % auf 173,44 Mrd. € gesunken. Das durchschnittliche Tradevolumen je Transaktion ist also trotz rückläufiger Kurse an den internationalen Märkten sogar gestiegen. Diese zum Teil erwartbaren Umsatzrückgänge bewertet die Gesellschaft in der Gesamtschau als zufriedenstellend, weil gegenüber dem ebenfalls sehr guten Jahr 2020 sogar ein Umsatzplus von 5,5 % und gegenüber dem letzten Vorkrisenjahr 2019 ein Umsatzplus von 188 % zu verzeichnen ist.

Im ersten Halbjahr sind aufgrund der unklaren mehrfachen Krisensituation mit eventuell drohender Rezession und der abwartenden Haltung vieler Anleger in den meisten Märkten relativ ruhige Seitwärtsbewegungen zu beobachten. Sehr volatile Umsatzspitzenreiter des Vorjahres, z.B. aus dem Bereich der Impfstoffhersteller, stehen nicht mehr im Fokus der Privatanleger. Daraus hat sich im ersten Halbjahr ein Rückgang bei den Brutto- und Nettomargen ergeben, der durch den zusätzlichen Wettbewerbsdruck noch verstärkt wurde.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit sank gegenüber dem Vorjahr um 58,0 Mio. € um rund 53,8 % auf 49,8 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Steuern verringert sich um 53,8 % auf 34,7 Mio. €.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter ist gegenüber dem 31. Dezember 2021 um drei Personen gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2022 151 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 14.119 T€ erworben.

Die Bildung von Rückstellungen für variable Personalaufwendungen wurde angepasst, sodass sich die Personalaufwendungen im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres verringerten. Der Rückgang der anderen Verwaltungsaufwendungen ist vorwiegend auf die geringeren handelsabhängigen Aufwendungen zurückzuführen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaft finanziert sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich im Privatkundengeschäft keine nennenswerten Veränderungen ergeben.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Für das zweite Halbjahr ist offenkundig keine Verbesserung des Marktumfeldes oder eine schnelle Beendigung der verschiedenen Krisenszenarien zu erwarten und somit auch keine deutliche Verbesserung der Umsatztätigkeit. Im ohnehin meist umsatzschwächeren Sommermonat Juli war mit -35 % der bislang größte Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Eine seriöse Prognose für das Gesamtjahr ist aufgrund des schwierigen Umfeldes nicht möglich aber entsprechende Umsatzrückgänge gegenüber Vorjahr, wie im ersten Halbjahr, sind auch für das 2. Halbjahr wahrscheinlich. Die umfangreichen Investitionen der Gesellschaft in Personal, Infrastruktur und neue Geschäftsfelder werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen, können aber auf der Ertragsseite erst im Laufe des nächsten Jahres ihre Wirkung entfalten.

Die Gesellschaft erwartet insgesamt daher ein deutlich geringeres aber zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Gesellschaft sieht aktuell keine außergewöhnlichen Risiken.



TRADEGATE AG
WERTPAPIERHANDELSBANK

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank

Kurfürstendamm 119 · 10711 Berlin

Telefon: 030-890 21-100 · Telefax: 030-890 21-199

E-Mail: info@tradegate.de · www.tradegate-ag.de

Niederlassung:

im Haus der IHK Börsenplatz 4 · 60313 Frankfurt/Main

Telefon: 069-913 324-0 · Telefax: 069-913 324-77

Investor und Public Relations:

Catherine Hughes

Telefon: 030-890 21-145 · Telefax: 030-890 21-134

E-Mail: chughes@tradegate.de

